

Protokoll

**über die 05. SGR (21-26) öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates vom 24.11.2022
im Rathaus in Freren, Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Ratsvorsitzende

Determann, Cornelia

Samtgemeindebürgermeister

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister

Samtgemeinderatsmitglieder

Berndsen, Stefanie , Decomain, Nadine , Dostatni, Bianca , Föcke, Waltraud , Funke, Paul ,
Garmann, Ludger , Herbers, Hans , Köster, Patrick , Landgraf, Tanja , Lis, Johannes, Dr. ,
Mey, Ansgar , Meyer, Franz , Nosthoff, Georg , Prekel, Klaus , Schmit, Aloysius , Schnier,
Tobias , Schröder, Reinhard , Wecks, Bernd

Protokollführer

Fübbeker, Henrik , Samtgemeindeangestellter

Ferner nehmen teil

Ahrend, Sonja, Erste Samtgemeinderätin

Ferner nimmt teil

Kretschmer, Miriam, Gleichstellungsbeauftragte

Es fehlt/ Es fehlen:

Samtgemeinderatsmitglieder

Achteresch, Werner [entschuldigt], Gebbe, Karl-Heinz [entschuldigt], Meese, Jannik [ent-
schuldigt], Meiners, Georg (entschuldigt), Papenbrock, Sabine [entschuldigt], Parrish-Schaaf,
Simon [entschuldigt], Wöste, Matthias [entschuldigt]

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung des Samtgemeinderates am 07.07.2022
2. Verwaltungsbericht zur 5. Sitzung des Samtgemeinderates am 24.11.2022
Vorlage: I/058/2022
3. Konzept Oberschule - Präsentation durch Schulleiterin Andrea Wilker
4. Errichtung von PV-Anlagen auf weiteren kommunalen Gebäuden
5. Annahme und Vermittlung von Spenden und ähnlichen Zuwendungen

- 5.1. Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen -
Grundschule Beesten
Vorlage: I/035/2022
- 5.2. Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen -
Grundschule Beesten
Vorlage: I/059/2022
- 5.3. Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen -
Grundschule Messingen
Vorlage: I/055/2022
- 5.4. Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen -
Grundschule Freren
Vorlage: I/057/2022
6. Beschluss über die Jahresrechnungen 2012 und 2013, Entlastung des Samtgemeinde-
bürgermeisters und Verwendung der Jahresergebnisse
Vorlage: II/004/2022
7. Übertragung der Aufgaben der gemeindlichen Bauhöfe auf die Samtgemeinde
Vorlage: II/011/2022
8. Übertragung des Satzungsrechts für die Abwasserbeseitigung (Schmutzwasser) auf den
Wasserverband Lingener Land
Vorlage: V/038/2022
9. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Ratsvorsitzende Determann eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Verwaltung, den Vertreter der Presse, die Schulleiterin der Franziskus-Demann-Schule in Freren, Frau Andrea Wilker, Hauptamtsleiter Klaus Schröder sowie die Gleichstellungsbeauftragte Miriam Kretschmer.

Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates gegeben ist.

Bezugnehmend auf die letzte Ratssitzung berichtet Ratsvorsitzende Determann, dass der 7-jährige Junge, der sich bei dem tragischen Unfall im Waldfreibad am 04.07.2022 schwere Verletzungen zugezogen hat, mittlerweile wieder wohlauf sei. Der Samtgemeinderat nimmt die Nachricht mit Freude zur Kenntnis.

In der vergangenen Ratssitzung ist Herr Aloys Schmit im Samtgemeinderat verpflichtet und im Anschluss als neues Mitglied ernannt worden. Ratsvorsitzende Determann erläutert, dass dieser bisher jedoch noch nicht einem Ausschuss offiziell angehöre. Die Samtgemeinderatsmitglieder beschließen einstimmig, Ratsmitglied Schmit dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zuzuteilen.

Ratsvorsitzende Determann bittet schließlich um Erweiterung der Tagesordnung um

TOP 4: Errichtung von PV-Anlagen auf weiteren kommunalen Gebäuden

- Erweiterung des Auftrages zur Installation auf das Dach der Grundschule Andervenne

Die Reihenfolge der jeweils folgenden Punkte ändert sich entsprechend.

Ratsvorsitzende Determann stellt fest, dass gegen Form, Inhalt und auch Erweiterung der Tagesordnung keine Bedenken erhoben werden.

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung des Samtgemeinderates am 07.07.2022

Das Protokoll über die 4. Sitzung des Samtgemeinderates am 07.07.2022 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Verwaltungsbericht zur 5. Sitzung des Samtgemeinderates am 24.11.2022
Vorlage: V058/2022

Samtgemeindebürgermeister Ritz berichtet:

a) Neubau des Feuerwehrhauses in Beesten

Die Bauarbeiten für den Neubau des Feuerwehrhauses in Beesten gehen weiterhin zügig und auch planmäßig voran. Der Bauunternehmer und der Dachdecker haben ihre Gewerke inzwischen abgeschlossen. Die Kunststofffenster und die Außentüren sowie die Sectionaltore sind eingebaut. Ferner hat die Rohinstallation der Gewerke Elektro und Heizung/Sanitär/Lüftung stattgefunden. Aktuell wird das Gebäude verputzt und für die kommende Woche sind die Estricharbeiten geplant.

Im Juli 2022 wurden noch die Fliesen-, Bodenbeschichtungs- und Malerarbeiten ausgeschrieben und mit Zustimmung des Fachbereiches Rechnungsprüfung beim Landkreis Emsland an den jeweils günstigstbietenden Unternehmer vergeben. Unter Berücksichtigung aller Ausschreibungsergebnisse schließt die Kostenfortschreibung derzeit mit einer Gesamtsumme von rd. 1,2 Mio. € ab.

Am 12.09.2022 konnte das Richtfest gefeiert werden. Die Vorbereitungen dazu hatten die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Beesten getroffen. Die Kameraden werden in den nächsten Wochen auch weitere Eigenleistungen im Zuge der Verrohrung des das Gelände umfassenden Grabens erbringen.

b) Errichtung von PV-Anlagen auf weiteren kommunalen Gebäuden

Unter Bezug auf die Beratung und Beschlussfassung im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss und im Samtgemeindeausschuss am 15.11. bzw. 17.11.2022 wurde das günstigstbietende Unternehmen S&B SunEnergy in Haren inzwischen mit der Lieferung und Montage von PV-Anlagen mit einer Leistung von jeweils rd. 30 kWp für die Objekte Dreifeldsporthalle Freren, Turnhalle Beesten, Turnhalle Messingen und Turnhalle Thuine beauftragt. Die Module werden voraussichtlich noch in dieser Woche zum Bauhof der Samtgemeinde geliefert. Auch die Wechselrichter können kurzfristig beschafft werden. Allerdings hat die Unterkonstruktion eine Lieferzeit von ca. 22 Wochen, sodass derzeit von einem Projektstart im April 2023 ausgegangen wird.

Beschlussgemäß wurde zwischenzeitlich das Dach der Grundschule Andervenne durch einen Dachdecker überprüft. Danach hält dieser sowohl das Gebälk als auch die Dacheindeckung für noch voll intakt, was er auch auf die gute Luftzirkulation zurückführt. Im Zuge der Installation einer PV-Anlage könnten sich zwar einige Hohlziegel verschieben und der Innenverstrich der Pfannen lösen. Dennoch sei das Risiko überschaubar und der Aufwand für das anschließende Richten der Ziegel bzw. Ergänzen der Vermörtelung mit grob geschätzt rd. 3.000 € brutto vertretbar. Aufgrund der Aussagen des Fachbetriebes könnte somit auch eine PV-Anlage auf dem Grundschuldach in Andervenne montiert werden. Hierüber wird im weiteren Verlauf der Sitzung noch beraten und ein Beschluss gefasst werden.

c) Schulbaumaßnahmen 2022

Auch in diesem Jahr konnten verschiedene Schulbaumaßnahmen erfolgreich umgesetzt werden. In der Grundschule Messingen wurde eine Verbindungstür zwischen den Klassenräumen 1 und 2 mit einem Kostenaufwand von rd. 2.500 € eingebaut. An der Oberschule erfolgte sowohl die Erneuerung der Fenster nebst Verdunkelung an der Südseite der ehem. Hauptschule als auch der Austausch des Bodenbelages im Lehrerzimmer. Zu den Ausgaben für die Fenstersanierung in Höhe von rd. 114.000 € erhielt die Samtgemeinde Freren eine Zuwendung aus dem AnpaSo-Förderprogramm des Bundes in Höhe von rd. 82.200 € bzw. 72 %, sodass der Eigenanteil mit 31.800 € bzw. 28 % vergleichsweise gering ausgefallen ist. Die Aufwendungen für den Austausch des Teppichbodens gegen einen Vinyl-Design-Boden im Lehrerzimmer ist im kalkulierten Kostenrahmen von rd. 13.400 € geblieben.

Schließlich wurden noch 2 Spielgeräte zum Preis von rd. 6.300 € auf dem Schulgelände in Beesten erneuert sowie mit einem Gesamtaufwand von rd. 33.500 € der Schulhof an der Grundschule in Messingen neugestaltet. Hieran beteiligte sich der Förderverein mit 15.000 €, sodass hier der kommunale Anteil bei 18.500 € liegt.

d) 55. Änderung des Flächennutzungsplans „Inklusionshof Thelink“

Zur Fortsetzung des Verfahrens der 55. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren betreffend die Darstellung einer Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung „Inklusionshof Thelink“ in Beesten bleiben die Fachgutachten und überarbeiteten Planunterlagen weiterhin abzuwarten. Nach zwischenzeitlichen Abstimmungsgesprächen mit der Gemeinde Beesten ist mit einer Vorlage in den nächsten Wochen zu rechnen.

e) 56. Änderung des Flächennutzungsplans „Tierhaltung Frericks“

Zur 56. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren betreffend die Darstellung einer Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung „Tierhaltung Frericks“ in Messingen hat beschlussgemäß die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden stattgefunden. Zur Fortführung des Bauleitplanverfahrens sind vom Projektträger jetzt einige Fachgutachten vorzulegen und die Planunterlagen teilweise entsprechend anzupassen bzw. zu überarbeiten. Danach kommt die Angelegenheit auf die politischen Gremien zurück.

f) Korridor B

Am Dienstag, den 22.11.2022, fand auf Einladung der Bundesnetzagentur die erste Antragskonferenz zum geplanten Stromnetzausbau „Korridor B“ statt. Konkret wurden von der Firma Amprion GmbH das Vorhaben 48 (Strecke von Heide West – Polsum) für den Abschnitt Süd

1 (von Beesten/Thuine bis Borken) im Haus der Bürger in Steinfurt vorgestellt und Informationen zur Umwelt- und Raumverträglichkeit des Korridors inkl. möglicher Alternativen erörtert. Für die Samtgemeinde Freren haben sich in dem Termin keine neuen wesentlichen Erkenntnisse ergeben. Die Bundesnetzagentur wird nunmehr im Frühjahr 2023 für diesen Abschnitt den Untersuchungsrahmen für den Umweltbericht festlegen und der Amprion GmbH mitteilen. Sobald diese die Unterlagen dazu erarbeitet und vorgelegt hat, findet die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und BürgerInnen statt.

Zwischenzeitlich hat die Bundesnetzagentur zu einer weiteren, gemeinsamen Antragskonferenz für die Vorhaben 48 und 49 (Strecke Wilhelmshaven – Hamm) im jeweiligen Abschnitt Mitte (von Cloppenburg bis Steinfurt) im Bereich der sog. Stammstrecke am 14.12.2022 in die Stadthalle Cloppenburg eingeladen. Auch hieran wird die Samtgemeindeverwaltung teilnehmen.

Am 11.01.2023 findet ab 18 Uhr zudem eine Informationsveranstaltung für alle Räte der Samtgemeinde Freren und ihrer Mitgliedsgemeinden in der Mensa der Franziskus-Demann-Schule in Freren statt. Herr Schmidt von der Amprion GmbH wird die Planungen und Auswirkungen des Stromnetzausbaus Korridors B allgemein und insbesondere in Bezug auf das Samtgemeindegebiet vorstellen und erläutern.

Im Anschluss an die Ausführungen von Samtgemeindebürgermeister Ritz teilt Ratsmitglied Prekel mit, dass die Erreichbarkeit bei der Firma E-ON derzeit nicht gegeben sei. Er hält diesen Umstand aufgrund des aktuellen Bedarfs in der Bevölkerung für sehr ungünstig. In der vergangenen Woche sei eine Kontaktaufnahme mit dem Stromgrundversorger schlicht nicht möglich gewesen. Samtgemeindebürgermeister Ritz weist darauf hin, dass dies auch in einigen Krankheitsfällen begründet sei, bedauert gleichzeitig aber auch die sehr eingeschränkten Sprechzeiten bei E-ON.

Ratsmitglied Prekel richtet sodann eine ausdrückliche Bitte an die Verwaltung, eine Übersicht mit der Beantwortung der wichtigsten Fragen der Bürger, als Kunden des Stromversorgers, zu erstellen. Samtgemeindebürgermeister Ritz pflichtet ihm bei, dass eine Wiedergabe der wichtigsten Informationen in den samtgemeindeeigenen Medien wünschenswert sei.

g) Projekt KlikKs – Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen

In der Sitzung vom 06.10.2022 hat der Samtgemeindeausschuss beschlossen, die Kooperationsvereinbarung für das Projekt KlikKs mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH (KEAN) abzuschließen. Die Idee des Projektes liegt darin, aktive ehrenamtliche und motivierte BürgerInnen in ihrem Engagement für den Klimaschutz zu stärken. Ansprechpartner ist der Regionalmanager Kai Wittke.

Die Kooperationsvereinbarung wurde am 23.11.2022 unterzeichnet. Seitens der Samtgemeinde wurde das Projekt bereits vorab in den ortsüblichen Medien mit dem Ziel beworben, Klimaschutzpaten aus den Gemeinden zu gewinnen. Der Regionalmanager Kai Wittke steht bereits mit 4 Interessierten aus unterschiedlichen Gemeinden in Kontakt und wird sich kurzfristig digital abstimmen.

Grundsätzlich befindet sich das KlikKS-Projekt noch in der Akquisephase. Ein bundes- und landesweites Auftakttreffen ist für März / April nächsten Jahres geplant. Ferner wird an einer Zukunftswerkstatt gearbeitet.

h) Impfung durch das mobile Team vor Ort

Der Landkreis Emsland hat mitgeteilt, dass ab Mitte Dezember die mobilen Teams die Impftätigkeit einstellen. Die Immunisierung durch die Covid-19-Impfungen wird dann nur noch bei den jeweils behandelnden niedergelassenen Hausärzten vorgenommen. In Freren findet dementsprechend am 28.11.2022, in der Zeit von 10:00 bis 17:30 Uhr, vermutlich der letzte Termin für eine Impfung durch das mobile Impfteam vor Ort statt.

Anmerkung der Verwaltung: Am 15.12.2022 kommt das Impfteam letztmalig nach Freren.

i) Energiesparmaßnahmen der Samtgemeinde Freren

Der völkerrechtswidrige Angriff Russlands auf die Ukraine hat zur Folge, dass neben einer der größten Fluchtbewegungen in Europa seit dem zweiten Weltkrieg, auch die wirtschaftlichen Auswirkungen enorm sind.

Gerade der Bereich der Energieversorgung führte und führt auch in Deutschland zu großen Problemen bis hin zur Energieversorgungssicherheit. Auch, wenn der Staat durch Strom- und Gaspreisbremsen die größten individuellen Schieflagen versucht zu mildern, bleibt der Aufruf zum Erhalt der Versorgungssicherheit und damit zum allgemeinen Energiesparen.

So hat der Gesetzgeber am 24.08.2022 zwei Energieeinsparverordnungen beschlossen, die an die Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger sowie auch öffentlichen Körperschaften adressiert sind, mit dem Ziel den Gas- und auch Stromverbrauch zu senken.

Diese, vom Gesetzgeber vorgegebenen Maßnahmen sind in der Samtgemeinde vollumfänglich umgesetzt. Insgesamt ist dabei festzustellen, dass gerade die energetischen Maßnahmen der vergangenen Jahre (Sanierung des Rathauses, umfassende Umstellung auf LED bei der Straßenbeleuchtung sowie bei der Beleuchtung in der Grundschule sowie Oberschule Freren) wichtige und richtige Entscheidungen waren.

Darüber hinaus hat der Samtgemeindeausschuss sich in seinen vergangenen Sitzungen mit weiteren Einsparmöglichkeiten befasst. In allen öffentlichen Gebäuden der Samtgemeinde und der Gemeinden sind darüber hinaus Verhaltensregeln zur Energieeinsparung ausgehängt worden, um die Nutzerinnen und Nutzer nochmals zu sensibilisieren.

Neben diesen allgemeinen Aufrufen wurde im Bereich der öffentlichen Einrichtungen wie den Sportplätzen, Sporthallen und der Schwimmhalle zuletzt beschlossen:

- a) von der Schließung des Hallenbades zunächst abzusehen und zur weiteren Energieeinsparung und Kostenminimierung die Badewassertemperatur auf 28 Grad an allen Badetagen abzusenken.
- b) eine vorzeitige Öffnung des Freibades im Frühjahr 2023 bei den hierfür vorauszusetzenden Bedingungen bei Witterung und Fernwärme in Erwägung zu ziehen und das Hallenbad dann zu schließen.
- c) die Raumtemperaturen in den Turnhallen, soweit dies technisch umsetzbar ist, auf 17 Grad in den Hallen und auf 19 Grad in den Umkleiden zu reduzieren.

Punkt 3: Konzept Oberschule - Präsentation durch Schulleiterin Andrea Wilker

Ratsvorsitzende Determann begrüßt nochmals die Leiterin der Oberschule Frau Andrea Wilker.

Zunächst stellt Frau Wilker mit Hilfe eines Videos die Franziskus-Demann-Schule vor und

gibt einen umfassenden Einblick in die tägliche Arbeit an der Oberschule. Im Anschluss fasst sie das Konzept und den Aufbau der Oberschule anhand einer Präsentation zusammen, die dieser Sitzung zugeordnet ist.

Nach ihrem Vortrag beantwortet Frau Wilker einige Fragen der Ratsmitglieder. Zunächst bedankt sich Samtgemeinderatsmitglied Schnier für den umfassenden Einblick in die Oberschule und für die dort geleistete Arbeit. Er fragt zudem, ob bekannt sei, wie erfolgreich der Weg ehemaliger Schüler der Oberschule auf den weiterführenden Schulen sei. Frau Wilker antwortet, dass keine Brüche festzustellen seien und sich die Schüler dort gut zurechtfinden würden; besonders in der Hüberts'schen Schule in Hopsten sei eine hohe Abschlussquote bekannt. Die Frage nach der Durchführung eines Online-Sprachunterrichts für Schüler aus der Ukraine kann Frau Wilker nicht beantworten, hielte aber jedes Angebot, dass als weitere Sprachvermittlung diene, für hilfreich.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Landgraf führt Frau Wilker aus, dass seit dem Flüchtlingsstrom im Jahr 2015 es kontinuierlich verstärkten Unterricht zur Sprachförderung durch Lehrkräfte gebe. Die Kinder würden altersgerecht gefördert und es werde grundsätzlich versucht durch gemischte Klassen Anschluss an die deutschsprachigen Kinder herzustellen. Frau Wilker bedauere allerdings eine andere politische Entscheidung, nämlich den Status der Förderschule im kommenden Jahr aufzuheben. Ratsvorsitzende Determann führt aus, dass die Schulträgerin auch nur an die Landespolitik appellieren könne; diese Entscheidung aber wohl unumstößlich gefallen sei.

Ratsvorsitzende Determann bedankt sich stellvertretend für den Samtgemeinderat bei Frau Wilker für ihren Vortrag und bittet diesen Dank für die gute Arbeit in der Franziskus-Demann-Schule dem gesamten Kollegium auszurichten

Punkt 4: Errichtung von PV-Anlagen auf weiteren kommunalen Gebäuden

In den Sitzungen des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses und des Samtgemeindeausschusses vom 15.11. bzw. 17.11. wurde über die Errichtung von PV-Anlagen auf weiteren kommunalen Gebäuden beraten und letztlich beschlossen, Aufträge zur Installation jeweils einer rd. 30 kWp-PV-Anlage auf den Flachdächern der Turnhallen in Beesten, Messingen, Thuine und der Dreifeldturnhalle in Freren an die Firma S & B SunEnergy aus Haren zu erteilen.

Die Einbeziehung des Auftrages für das Spitzdach der Grundschule Andervenne war abhängig gemacht worden von einer vorherigen Überprüfung des Daches. Das Ergebnis sollte in den Gremien vorgestellt und sodann abschließend darüber entschieden werden.

Die Überprüfung hat, wie dem Verwaltungsbericht zur Samtgemeinderatssitzung zu entnehmen war, am 22.11.2022 mit einem positiven Ergebnis im Hinblick auf die Nutzbarkeit und Belastbarkeit des Spitzdaches der Grundschule Andervenne mit einer PV-Anlage stattgefunden. Der Dachdecker empfiehlt letztlich eine baubegleitende Betreuung, um verrutschte Dachziegel wieder zu richten und ggfls. an einigen Stellen den Innenverstrich zu erneuern. Den Aufwand hierfür schätzt er mit ca. 3.000 € brutto ein.

Infolgedessen kann bereits jetzt über die Erweiterung des Auftrages an die Firma S & B SunEnergy, Haren, zur Errichtung einer 29,52 kWp-PV-Anlage zum Angebotspreis von 47.423,88 € brutto entschieden werden. Dies empfiehlt sich auch vor dem Hintergrund, dass damit unnötige Zeitverzögerungen für die Lieferung einzelner Komponenten und etwaige finanzielle Nachteile verhindert werden können.

Ratsmitglied Lis unterstützt das Vorhaben ausdrücklich. Seiner Meinung nach mache eine Erweiterung des Auftrags einerseits wirtschaftlich Sinn, andererseits komme man damit auch einer Vorbildfunktion nach, die die Samtgemeinde habe. Er habe die Hoffnung, dass eine Installation von PV-Anlagen auf allen dafür vorgesehenen und geeigneten öffentlichen Gebäuden im nächsten Jahr umgesetzt werden könne.

Der Samtgemeinderat beschließt bei einer Gegenstimme, den der Fa. S&B SunEnergy in Haren erteilten Auftrag, um die Lieferung und Montage einer ca. 30 kWp-PV-Anlage für das Grundschuldach in Anderverne entsprechend zu ergänzen. Auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes beläuft sich die zusätzliche Auftragssumme auf 47.423,88 €. Die benötigten Mittel sind im Haushalt 2023 zu veranschlagen.

Punkt 5: Annahme und Vermittlung von Spenden und ähnlichen Zuwendungen

Punkt 5.1: Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen - Grundschule Beesten

Vorlage: V035/2022

Ratsvorsitzende Determann führt anhand der Vorlage V035/2022 aus, dass der Förderverein der Grundschule Beesten 3.000,00 € für die Anschaffung eines Spielgerätes spende.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig, der Annahme und Vermittlung der Spenden des Fördervereins der Grundschule Beesten in Höhe von insgesamt 3.000,00 € zuzustimmen.

Punkt 5.2: Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen - Grundschule Beesten

Vorlage: V059/2022

Ratsvorsitzende Determann führt anhand der Vorlage V059/2022 aus, dass der Förderverein der Grundschule Beesten 1.107,00 € für die Anschaffung von 3 iPads spende.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig, der Annahme und Vermittlung der Spenden des Fördervereins der Grundschule Beesten in Höhe von insgesamt 1.107,00 € zuzustimmen.

Punkt 5.3: Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen - Grundschule Messingen

Vorlage: V055/2022

Ratsvorsitzende Determann führt anhand der Vorlage V055/2022 aus, dass der Förderverein der Grundschule Messingen 15.000,00 € für die Neugestaltung des Schulhofes an der Grundschule Messingen spende.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig, der Annahme und Vermittlung der Spende des Fördervereins der Grundschule Messingen in Höhe von 15.000 € zuzustimmen.

Punkt 5.4: Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen
Zuwendungen - Grundschule Freren
Vorlage: V057/2022

Ratsvorsitzende Determann führt anhand der Vorlage V057/2022 aus, dass der Förderverein der Grundschule Freren 6.001,17 € für die Anschaffung eines Smartboards für die Grundschule Freren spende.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig, der Annahme und Vermittlung der Spende des Fördervereins der Grundschule Freren in Höhe von 6.001,17 € zuzustimmen.

Ratsvorsitzende Determann bedankt sich für die Spenden und für das Engagement der Fördervereine.

Punkt 6: Beschluss über die Jahresrechnungen 2012 und 2013, Entlastung des
Samtgemeindebürgermeisters und Verwendung der Jahresergebnisse
Vorlage: II/004/2022

Ratsvorsitzende Determann erteilt Samtgemeindebürgermeister Ritz das Wort zu diesem Tagesordnungspunkt. In der Folge erläutert Ritz anhand der Vorlage II/004/2022 die Sach- und Rechtslage.

Mit Vorlage des Schlussberichtes vom 17.10.2022 sei durch das Rechnungsprüfungsamt bestätigt worden, dass

- die Haushaltspläne 2012 und 2013 eingehalten worden seien,
- die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung eingehalten worden seien,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des kommunalen Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden seien und
- sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten seien und die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 die tatsächlichen Vermögens-, Ertrags- und Finanzlagen der Samtgemeinde Freren darstellen.

Somit schließe die Ergebnisrechnung 2012 mit einem Überschuss in Höhe von 156.653,63 € und die Ergebnisrechnung 2013 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -65.537,56 € ab.

Verwaltungsseitig werde empfohlen, den Jahresüberschuss des ordentlichen Ergebnisses 2012 in Höhe von 149.571,16 € der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen und den Jahresüberschuss des außerordentlichen Ergebnisses 2012 in Höhe von 7.082,47 € der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zuzuführen. Des Weiteren werde empfohlen den Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses 2013 in Höhe von -70.967,37 € mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zu verrechnen und den Jahresüberschuss des außerordentlichen Ergebnisses 2013 in Höhe von 5.429,81 € der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zuzuführen.

Samtgemeindebürgermeister Ritz führt aus, dass die Jahresabschlüsse 2014 und 2015 durch die Kämmererei ebenfalls fertiggestellt seien. Auf Nachfrage von Ratsmitglied Landgraf warum die Erstellung der Jahresabschlüsse solange gedauert hätte, führt Samtgemeinde-

bürgermeister Ritz aus, dass mit der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik im Jahr 2012 sehr hoher Aufwand verbunden gewesen sei. Außerdem habe man für die Nacharbeitung der Jahresabschlüsse der letzten Jahre nicht die nötige Zeit und das Personal zur Verfügung gehabt. In anderen Kommunen im Landkreis Emsland sehe es teilweise ähnlich aus, zudem benötige auch der Landkreis Zeit für die Bearbeitung und abschließende Prüfung der Jahresabschlüsse.

Ratsmitglied Prekel pflichtet ihm bei und stellt klar, dass man sich im rechtlich korrekten Rahmen befinde. Für eine Beschleunigung der Abarbeitung der Jahresabschlüsse hätte die Kämmerei aufgestockt werden müssen.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig, den Jahresabschluss 2012 und 2013 in der Form nach Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt festzustellen, der vorgenannten Ergebnisverwendung zuzustimmen und dem Samtgemeindebürgermeister die Entlastung zu erteilen.

Punkt 7: Übertragung der Aufgaben der gemeindlichen Bauhöfe auf die Samtgemeinde
Vorlage: II/011/2022

Samtgemeindebürgermeister Ritz berichtet zunächst, dass der Städte- und Gemeindebund mitgeteilt habe, dass die verbindliche Einführung der Umsatzsteuer in den Kommunen optional möglicherweise noch einmal um weitere zwei Jahre nach hinten verschoben werde. Er schlägt vor, dass die Samtgemeinde Freren von dieser Maßgabe Gebrauch machen solle. Die Samtgemeinderatsmitglieder nehmen die Information zustimmend zur Kenntnis.

Im Anschluss daran erläutert Samtgemeindebürgermeister Ritz anhand der Vorlage II/011/2022 die Sach- und Rechtslage.

Er berichtet, dass nach derzeitigen Stand ab dem 01.01.2023 Verrechnungen zwischen einzelnen Rechtsträgern, sofern die erbrachten Leistungen nicht hoheitlich oder nach Gesetzen und Satzungen nicht steuerbar seien, dem Umsatzsteuerrecht unterliegen. Dies führe im Verhältnis bei der Samtgemeinde zu ihren Mitgliedsgemeinden auch bei der Abrechnung der Bauhofleistungen dazu, dass diese umsatzsteuerpflichtig würden.

Im Anschluss an die Ausführungen erläutert Samtgemeindebürgermeister Ritz auf Nachfrage von Ratsmitglied Landgraf, dass in vielen Anwendungsbereichen noch Unsicherheiten vorliegen, die noch nicht von den Finanzministerien abschließend geregelt wurden. Ohnehin sei er der Auffassung, dass eine Aufschiebung finanziell und aufwandtechnisch von Nutzen wäre. Er erwarte, dass der Bund und das Land Niedersachsen sich zeitnah in der Angelegenheit äußern werden.

Samtgemeinderatsmitglied Nosthoff möchte zudem wissen, ob durch die Übertragung der Aufgaben der Bauhöfe auch das Eigentum der Bilanz der Samtgemeinde zugeordnet werde, oder nur die Arbeiten des zentralen Bauhofs in Rechnung gestellt würden. Samtgemeindebürgermeister Ritz erklärt, dass sich an den Eigentumsverhältnissen keine Änderungen ergeben würden – diese nach wie vor der jeweiligen kommunalen Einheit zugeordnet bliebe.

Samtgemeinderatsmitglied Schröder ergänzt, dass die Beschlüsse aus finanzieller Erwägung wichtig seien. Das Weisungsrecht bleibe bestehen. Die Arbeitsverträge würden auf die Samtgemeinde umgeschrieben werden, aber an der täglichen Umsetzung würde sich nichts ändern. Durch die Übertragung der Aufgaben seien die Arbeiten nach wie vor von der Umsatzsteuer befreit, weswegen den Mitgliedsgemeinden eben keine finanziellen Nachteile ent-

stunden.

Abschließend teilt Samtgemeindebürgermeister Ritz mit, dass nach Rücksprache mit dem kommunalen Studieninstitut „NSI Consult“ bezüglich der Umsetzung diese Gestaltungsform der Finanzierung über die Samtgemeindeumlage als rechtssicher gilt.

Der Samtgemeinderat beschließt sodann einstimmig, die gemeindlichen Bauhöfe auf den Bauhof der Samtgemeinde zu übertragen. Sofern die Bundesregierung die Option um weitere 2 Jahre verlängert wird die Option genutzt und die Bauhöfe verbleiben bis zum 31.12.2024 bei den Mitgliedsgemeinden.

Punkt 8: Übertragung des Satzungsrechts für die Abwasserbeseitigung (Schmutzwasser) auf den Wasserverband Lingener Land
Vorlage: V/038/2022

Samtgemeindebürgermeister Ritz erläutert anhand der Vorlage V/038/2022, dass der Wasserverband Lingener Land beabsichtige, aufgrund der zum 01.01.2023 einsetzenden Umsatzsteuerpflicht für privatrechtliche Entgelte für die Abwasserbeseitigung, die Vertragswerke zur Schmutzwasserbeseitigung zum 01.01.2023 auf öffentlich-rechtliche Rechtsbeziehungen umzustellen. Zu diesem Zweck sei eine Übertragung des kommunalen Satzungsrechts der Samtgemeinde Freren auf den Wasserverband erforderlich. Die Übertragung erfolge gem. § 4 Abs. 1 des Nds. Ausführungsgesetzes zum Wasserverbandsgesetz (Nds. AGWVG) im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Wasserverband und der Samtgemeinde Freren. Für den Abschluss des Vertrages sei ein Beschluss des Samtgemeinderates erforderlich.

Der Samtgemeinderat beschließt nach kurzer Beratung einstimmig:

- a) Das Satzungsrecht für die Schmutzwasserbeseitigung wird gem. § 4 Abs. 1 Nds. AGWVG zum 01.01.2023 auf den Wasserverband Lingener Land übertragen.
- b) Dem Abschluss des als Anlage beigefügten Vertrages mit dem Wasserverband Lingener Land wird zugestimmt.

Punkt 9: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Samtgemeindebürgermeister Ritz teilt mit, dass am 16.05.2023 zu dem Thema Klärschlammbehandlung VEZ Freren ein Tag der offenen Tür stattfindet. Es gäbe regelmäßig Beschwerden über die Geruchsbelastung. Insofern begrüße er den Termin.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ratsvorsitzende Determann um 20:15 Uhr die Sitzung und verweist auf die nächste Ratssitzung am 15.12.2022, die im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier in der Gastwirtschaft Lüns stattfinden wird.

Vorsitzende

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführer